

den 15. Dezember 1983.

Frau Elsa Dorothea de Forrer
Final Calle del Gringo
Colonia Bernal
9, San Salvador
El Salvador, Central America.

Sehr geehrte Frau de Forrer:

Besten Dank für Ihren Brief vom 30. 11. d.J. Sie batten um Bestätigung der einzelnen Tügel der mir von Ihrem Herrn Gemahl über-sandten Schriften. Ich erhielt:

- 1) 8000 Jshre Menschheitsgeschichte (in der Serie Forschungen).
- 2) Die Morgenröte der Weltgeschichte.
- 3) Attal-ia, Milavanda und die Lügenlandkarten (nicht: Landschaften),
s. 1-3 (nicht 5): „.3 mit Datum und Unterschrift,
also vollständig.

Dagegen habe ich "Pharao Shakeris und der asylierte Hetti-König Urhi-Tessub (gleich Theseus)" nicht erhalten.

Dass Ihre Familie Geld braucht, ist bedauerlich, aber etwas, was ich nicht andern kann. Der Gedanke, dass mit den Arbeiten Ihres Mannes irgendwie Geld zu machen wäre, ist leider abwegig. Ich habe schon vor Jahren, und kurzlich wieder, versucht, ihm das klar zu machen. Für solche Arbeiten ist einfach kein Markt vorhanden. Wissenschaftliche Zeitschriften zahlen kein Honorar. Und in Zeitschriften, die sich an ein allgemeines Publikum wenden, besteht für solche Arbeiten kein Interesse. Von Buchverlegern ganz zu schweigen: keine der Arbeiten wäre ja ein Buch.

Ich bitte Sie, gnädige Frau, Ihrem Gatten klarzumachen, dass der Gedanke, mit diesen Arbeiten Geld zu verdienen, völlig unrealistisch ist.

Mit den besten Wünschen für die Weihnachtszeit und ein gesundes und gesegnetes Neues Jahr für Herrn Forrer und Sie,

Ihr

(Prof. Dr. H. G. Güterbock)